

5.7	Ausblick: Europäische Union .....	118	8.2.3	Vorgaben des I	
5.8	Literaturverzeichnis .....	119	8.2.4	Meilensteine un	
<b>6</b>	<b>Vertragswettbewerb und die Versorgung mit stationären Leistungen</b> 121		8.2.5	Probleme in de	
	Stefan Greß, Klaus Jacobs, Sabine Schulze und Jürgen Wasem		8.3	Operations Res	
6.1	Einleitung .....	121		Planungsentsch	
6.2	DRGs und Wettbewerb .....	122	8.3.1	OR-Entwicklun	
6.2.1	Internationale Erfahrungen mit DRG-Anreizen und deutsche Spezifika .....	122	8.3.2	Softwaretechni	
6.2.2	Wettbewerbshindernisse in der Versorgung mit stationären Leistungen .....	124	8.4	Probleme der K	
6.3	Vertragswettbewerb um mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit ...	127	8.4.1	Modellelement	
6.3.1	Morbiditätsorientierter RSA und einheitlicher Leistungskatalog ..	127	8.4.2	Zielfunktion .	
6.3.2	Sicherstellung eines ausreichenden Versorgungsangebots .....	128	8.4.3	Constraints (Ne	
6.3.3	Anwendung von Wettbewerbs- und Vergaberecht .....	129	8.5	Das Krankenha	
6.3.4	Verbesserung der Markttransparenz durch Qualitätsindikatoren ...	130	8.5.1	Die Operationa	
6.3.5	Überwindung sektorspezifischer Regelungen .....	131		Vorgaben ...	
6.4	Erste Schritte zur Umsetzung von Vertragswettbewerb in der Versorgung mit stationären Leistungen .....	131	8.5.2	Planungsparam	
6.4.1	Einstiegsvariante 1: Vorgabe von Leistungsmengen .....	132	8.5.3	Wohnortnähe -	
6.4.2	Einstiegsvariante 2: Kassenindividuelle Vergütungsvereinbarungen .....	133	8.5.4	Iterative Lösun	
6.4.3	Kombination der beiden Einstiegsvarianten .....	134	8.6	Diskussion ..	
6.5	Fazit und Ausblick .....	135	8.7	Literaturverzei	
6.6	Literaturverzeichnis .....	136	<b>9</b>	<b>Konsequenzen</b>	
<b>7</b>	<b>Krankenhausplanung auf Grundlage von DRGs</b> .....	137		Markus Längen u	
	Bernt-Peter Robra, Uwe Deh, Enno Swart, Stefan Felder und Ralf Dralle		9.1	Einleitung ...	
7.1	Einleitung .....	138	9.2	Krankenhäuser	
7.2	Versagen der bisherigen Krankenhausplanung .....	138	9.3	Ambulante Ver	
7.3	Subsidiarität des Staates .....	143	9.3.1	Vor- und nach	
7.4	Von der Kapazitäts- zur Leistungsplanung .....	144	9.3.2	Ambulantes Op	
7.5	Literaturverzeichnis .....	147	9.3.3	Persönliche Er	
<b>8</b>	<b>Instrumente des Operations Research in der praktischen Krankenhausplanung</b> .....	149	9.3.4	Hochschulamb	
	Thomas Fritz, Christian Gilow und Dieter Paffrath		9.3.5	Fazit: Defizite	
8.1	Problemstellung .....	149	9.4	Auswirkungen	
8.1.1	DRGs machen Planung nicht überflüssig .....	150		und Kooperati	
8.1.2	Krankenhausplanung stark von Emotionen und Einflusskanälen beeinflusst .....	150	9.5	Führen DRGs	
8.1.3	Rein rationaler Ansatz als Prüfstein wünschenswert .....	150	9.6	Veränderung d	
8.2	Stand der Krankenhausplanung in NRW .....	151	9.7	Organisatorisch	
8.2.1	Historie .....	151	9.8	Literaturverzei	
8.2.2	Derzeitige Versorgungsdichte der Krankenhaus-Fachabteilungen Chirurgie und Innere Medizin .....	151	<b>10</b>	<b>Konsequenzen</b>	
				<b>Versorgungsber</b>	
				Harry Fuchs	
			10.1	Einleitung ...	
			10.2	Medizinische I	
				und Bedarfsber	
			10.2.1	Zielorientierun	
			10.2.2.	Bedarfsgerech	
				Rehabilitation	